



Oldenburg Quartier Abraham

Daten und Fakten

Unternehmen	PORR Spezialtiefbau GmbH
Projektart	Gründung
Bauzeit	12.2021 - 04.2022
Auftraggeber	Zweite ANIMA-Oldenburg Projektgesellschaft mbH & Co. KG / VIVUM Services GmbH

Projektbericht Online

www.porr-group.com



Tiefgründung für neues Wohn- und Geschäftshaus in Oldenburgs Fußgängerzone

Nachdem die alten Bestandsgebäude abgerissen waren, wurden die vorhandenen, ehemaligen Keller mit Bauschutt verfüllt. Insgesamt kamen 157 Vollverdrängungsbohrpfähle als Tiefgründungselemente zum Einsatz. Im Bereich des verfüllten Bestandskellers wurden die Pfähle durch Brunnenringe und Kernbohrungen durch die Kellersohle geführt, um die notwendige Tragfähigkeit zu erreichen.

Terminsicherheit trotz logistischer Herausforderung

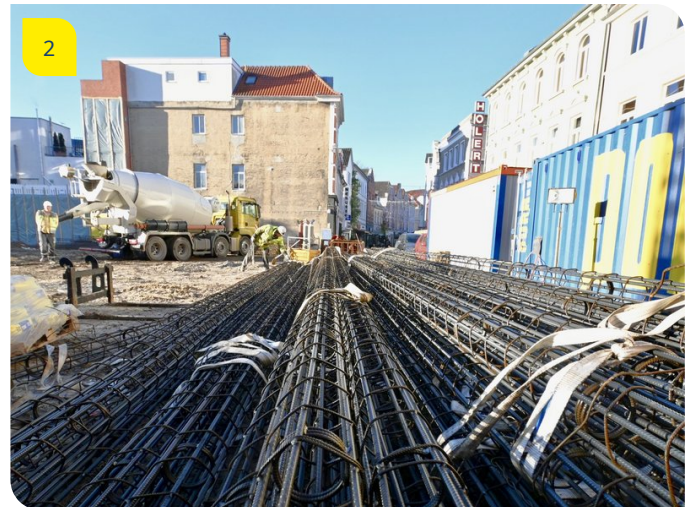
Für den Auftraggeber hatte Terminalsicherheit oberste Priorität. Dieses Bedürfnis unter den Gegebenheiten innerstädtischen Bauens zu erfüllen, stellte das Team vor Herausforderungen.

Die enge, in einer Fußgängerzone liegende Baustelle erschwerte die Anlieferung von großem Bohrgerät, Bewehrungskörben und Transportbeton. Die Pfahlherstellung erfolgte teilweise direkt vor Bestandsgebäuden und erforderte höchste Präzision und vorsichtiges Handeln. Eine Geräuscharme und erschütterungsfreie Ausführung war in der innerstädtischen Lage unabdingbar. Der Vollverdrängungsbohrpfahl war hierbei das Mittel der Wahl, um den Baulärm zu reduzieren und erschütterungsfrei zu arbeiten. Die Spezialtiefbauexpertinnen und -experten lösten die Aufgabe durch ausführliche Planung, ein detailliertes Logistikkonzept und langjähriges Know-how mit Bravour und just in-time.

Vollverdrängungspfahl sorgen für positive CO₂ Bilanz

Vollverdrängungspfähle haben den Vorteil, dass der Boden bei der Herstellung vollständig verdrängt und dadurch der Baugrund deutlich verbessert wird. Eine Förderung von Bodenmaterial erfolgte daher nicht. Damit sparte der Auftraggeber Kosten und CO₂ für Transport- und Entsorgungsfahrten. Ein weiterer Vorteil: Gegenüber konventionellen Bohrpfählen ermöglicht der Vollverdrängungsbohrpfahl kleinere Pfahldurchmesser bei gleicher Tragfähigkeit. Das sparte große Mengen an Beton ein und trug ebenfalls zur Reduzierung des CO₂-Footprint bei.

Impressionen



Bildhinweise

1

Quartier Abraham, Oldenburg

Vollverdrängungspfahl als Lösung für die Gegebenheiten des innerstädtischen Bauens.

3

Quartier Abraham, Oldenburg

Die Pfahlherstellung erfolgte teilweise direkt vor Bestandsgebäuden und erforderte höchste Präzision und vorsichtiges Handeln.

2

Quartier Abraham, Oldenburg

Insgesamt kamen 157 Vollverdrängungsbohrpfähle als Tiefgründungselemente zum Einsatz.

Sie haben Fragen zum Projekt oder würden gerne mehr erfahren? Kontaktieren Sie uns gerne für weitere Informationen.

PORR AG Group Communications

Absberggasse 47

1100 Wien

T +43 50 626-0

E-Mail: comms@porr-group.com